

**Chor:** Rechteckig, mit dreiseitigem Abschluß. Im S. Anbau 3, im O. Anbau 4, im N. Anbau 5. An den beiden Schrägseiten des Abschlusses je ein hohes, mit einem Wellenbogen abgeschlossenes Fenster. — Gotisches Hohlkehlgesims. — Über Langhaus und Chor gemeinsames, nach O. abgewalmtes Schindel-satteldach.

Chor.

**Turm:** Im N. des Langhauses. Sehr groß, quadratisch. Vorspringender Steinsockel. Vier Geschosse, durch einfache Kaffgesimse getrennt; als fünftes achteckiges Glockengeschoß mit vier außen flachbogigen, innen spitzbogigen Schallfenstern und ausladendem Hohlkehlgesims. — W. Im dritten Geschosse kleine Luke, im vierten spitzbogiges Fenster. — N. Unten einfache, gotische, spitzbogige Tür in Steinrahmung mit abgeschrägten Kanten in der oberen Hälfte; darüber Luke. Im dritten Geschosse unten Luke, oben in erhabenen Ziffern die Jahreszahl 1537. Im vierten Geschosse spitzbogiges Fenster. — O. Unten angebauter hölzerner Verbindungsgang zum Pfarrhofe. Im zweiten Geschosse oben eingemauerter Stein mit eingemeißelter Jahreszahl 1536. Im dritten Geschosse unten Luke. Im vierten Geschosse spitzbogiges Fenster. — Über den Ecken des vierten Geschosses je eine Steinkugel. Im fünften achteckigen Geschosse vier außen flachbogige, innen spitzbogige Schallfenster mit gemauerter Brüstung. Rotgestrichenes Doppelziegeldach (Schindel), Blechknauf, Doppelkreuz.

Turm.

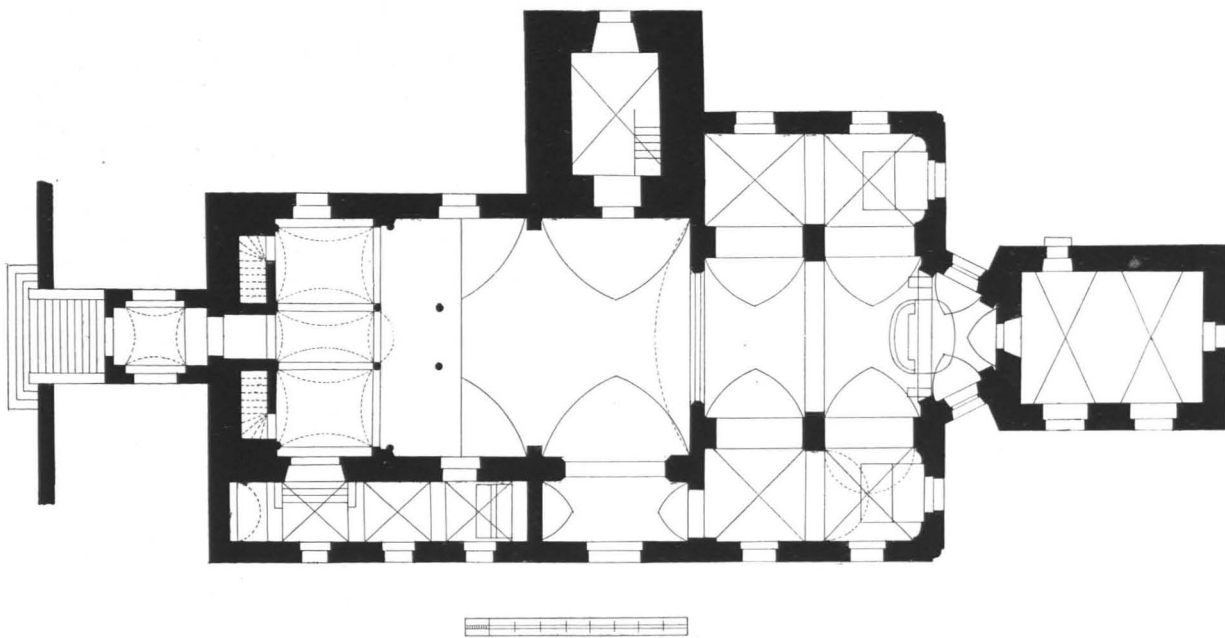


Fig. 76 Köstendorf, Pfarrkirche, Grundriß 1 : 300 (S. 84)

**Anbauten:** 1. Kreuzgewölbter Türvorbau im W. des Langhauses, modern.

Anbauten.

2. Eingeschossiger, seitenschiffartiger Anbau im S. des Langhauses. — W. Verkleidet mit Eternitplatten, niedriger Sockel. — S. Zwei Pilaster in der Mitte, profiliertes Gesims; drei vergitterte Fenster. — Blechpultdach.

3. Im S. von Langhaus und Chor, niedriger als beide. Im S. ein großes und zwei kleinere vergitterte Fenster mit Wellenbogenabschluß. Einfacher Sockel, Hohlkehlgesims. Abgerundete Südostecke. Im O. Sockel und Gesims wie im S.; oben Ovalfenster. — Schindelpultdach in Fortsetzung des Langhausdaches.

4. Sakristei im O. des Chores, etwas niedriger. Rechteckig. Einfacher Steinsockel, Hohlkehlgesims. — S. Links abgeschrägte Ecke. Unten zwei größere, oben zwei kleinere Fenster. — O. Unten Fenster, darüber Blendfenster. — N. Links übereinander ein größeres und ein kleineres Fenster; rechts Tür. Schindelsatteldach, nach O. abgewalmt.

5. Im N. des Chores, niedriger als dieser. Rechteckig. Einfacher Sockel, Hohlkehlgesims. Abgerundete Ecke. Im O. oben Ovalfenster, im N. zwei hohe Fenster mit Wellenbogenabschluß. Rechts hölzerner Verbindungsgang zum Pfarrhof. — Schindelpultdach in Fortsetzung des Langhausdaches, nach O. abgewalmt.

**Umfriedungsmauer:** Gelb gefärbelte Bruchsteinmauer, abgedacht mit Schindeln, Ziegeln und Blech. Im N. Tür zum Pfarrhofe, im NW. offener Eingang zwischen zwei Steinpfeilern mit flachpyramidalen Steinplatten und Steinkugeln; ähnlich im W. mit steinerner Aufgangstreppe. Im S. und O. je ein offener Eingang.

Umfriedungs-  
mauer.